

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 6

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Rudy Bonzo, täglich nachmittags und abends.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Hans Gizéda.

Boule-Spiel und Bar.

KUNSTHALLE BERN

Für kurze Zeit findet eine Ausstellung «Sept Peintres Belges» statt. Die Ausstellung wurde organisiert vom belgischen Ministerium für öffentlichen Unterricht und umfasst grössere Werkgruppen der folgenden Maler: Jakob Smits, James Ensor, Henri Evenepoel, Gustave Desmet, Rik

Wouters, Frits van den Berghe, Constant Permeke. Die Ausstellung ist die erste Veranstaltung ausländischer Malerei in der Schweiz seit Kriegsende. Da sie nach Paris verpflichtet ist, kann sie ausschliesslich in Bern und nur bis und mit 24. Februar gezeigt werden.

BERNER HEIMATSCHUTZTHEATER

Unsere bekannte bernische Mundartbühne, die letzthin ihren dreissigsten Geburtstag feiern konnte, hat eines ihrer altbewährten Stücke neu einstudiert. Emil Balmers dramatischer Erstling, «Der Glückshoger», der vor siebzehn Jahren im alten Schänzliisaaal mit grossem Erfolg aus der Taufe gehoben wurde, wird *Mittwoch, den 13. und Donnerstag, den 21. Februar*, unter der gewissenhaften Regie des Verfassers und unter Mitwirkung der besten Spielkräfte im Kursaal über die Bretter gehen. Das vortreffliche Eifersuchtslustspiel, dessen Schauplatz im heimatlichen Guggisberg liegt, hat von seiner Frische und Lebendigkeit nichts eingebüsst und die vielen Freunde echt bernischen Wesens werden auch dieses Mal einen schönen, festlichen Abend erleben. — Vorverkauf in den Buchhandlungen Francke und Scherz. (Eing.)

UNSER TITELBILD

Am vergangenen Sonntag ist der populäre Feldmarschall Montgomery mit einem Sonderzug zu einem dreiwöchigen Ferienaufenthalt in der Schweiz eingetroffen und hat sich unverzüglich nach Saanenmöser begeben. Feldmarschall Montgomery ist soeben zum Empire-Generalstabschef und damit zum höchsten Offizier des britischen Weltreiches befördert worden. Unsere Bilder zeigen „Monty“ während seinem ersten Ferientag in der Schweiz. Links oben: In Gesellschaft von Frau und Herr Minister Norton. Rechts oben: Begegnung mit einem Schweizerjungen. Rechts unten: Während einem Spaziergang mit dem britischen Gesandten in der Schweiz, Minister Norton (Photos: Photopress, ATP, Pressbild)

KURSAAL-BERN

RUDY BONZO

wieder da!

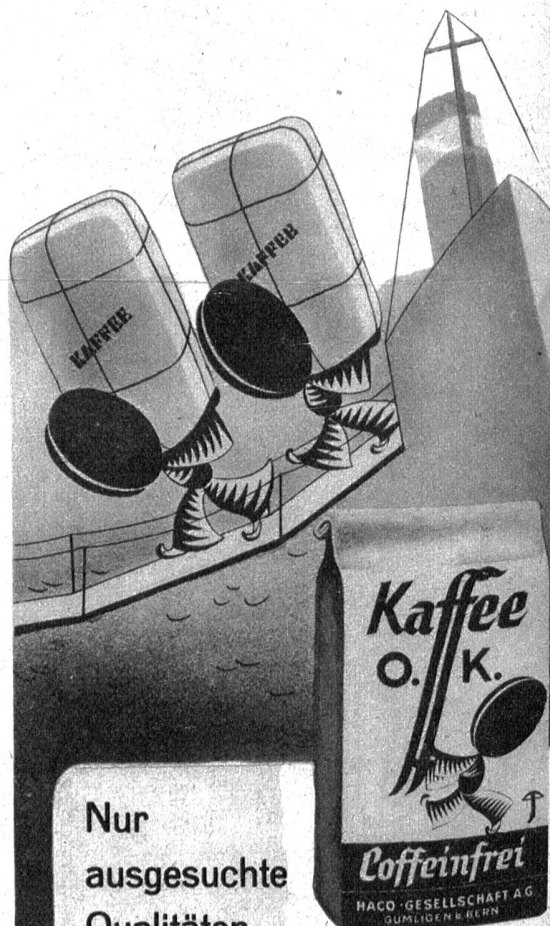
Neue Auszahlung

der
Abonnenten-Versicherung
der „Berner Woche“
für Todesfall

Unter ein schweres Heusuder geraten ist das 7-jährige Kind E. unseres Abonnenten L. in M. und einige Minuten darauf an den Unfallfolgen gestorben. Die Todesfallentschädigung an die Eltern betrug Fr. 1000.—.



Die Unfallversicherung der „Berner Woche“ besteht bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern



Nur
ausgesuchte
Qualitäten
werden verschifft,
die Kaffee O.K. ergeben.

HACO-GESELLSCHAFT A.G. Gümliigen b. Bern